Presseinformation

29. Juni 2006

Zum Schulschluss in Niederösterreich

Stricker: Misserfolge im Zeugnis nicht dramatisieren

Aus Anlass des bevorstehenden Schuljahresabschlusses appelliert der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich, Adolf Stricker, an alle SchülerInnen und deren Eltern, Misserfolge im Zeugnis nicht zu dramatisieren: Es gebe immer einen Weg, schulische Misserfolge zu bereinigen und auszubessern.

Enttäuschten und verängstigten SchülerInnen empfiehlt Stricker, auf alle Fälle mit Erwachsenen ihres Vertrauens ein Gespräch zu suchen. Ein Dramatisieren allfälliger, durch verschiedenste Ursachen bedingter schulischer Misserfolge kann unter Umständen sehr negative Auswirkungen haben. Den Eltern wird daher eindringlich ans Herz gelegt, durch etwaige schulische Misserfolge deprimierte Kinder zu ermuntern und menschliche Hilfestellung in einem Gespräch zu geben.

Der Landesschulrats-Präsident ersucht auch alle LehrerInnen, jenen SchülerInnen, die bei der Zeugnisausfolgung Überreaktionen erwarten lassen, besonderes Augenmerk und besondere Zuwendung zu schenken.

In Niederösterreich steht der schulpsychologische Dienst des Landesschulrates für Niederösterreich unter 02742/280-4730 im Bedarfsfall als erste Anlaufstelle zur Verfügung.

Weiters können sich Ratsuchende an folgende Beratungsstellen wenden:

Schulpsychologische Beratungsstelle Amstetten, Telefon 07472/612 58, Schulpsychologische Beratungsstelle Baden, Telefon 02252/862 33–0, Schulpsychologische Beratungsstelle Gmünd, Telefon 02852/340 04, Schulpsychologische Beratungsstelle Hollabrunn, Telefon 02952/3303, Schulpsychologische Beratungsstelle Horn, Telefon 02982/3396, Schulpsychologische Beratungsstelle Tulln, Telefon 02272/658 34, Schulpsychologische Beratungsstelle Wiener Neustadt, Telefon 02622/821 04-11 bzw. 33, Beratungsstelle für die Wien-nahen Bezirke, Telefon 01/503 81 20-10.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at